



dieser Meinung annehmen können, wenn die englische Bevölkerung nicht traditionsgemäß die Stellung einnehmen dürfte, daß die Interessen Indiens in jedem Falle denen Englands untergeordnet sind.

Die Schlußfrage der Völkervereinigung sei, ob England zu einer veränderten Auffassung seiner wirtschaftlichen Aufgabe in Indien zu kommen fähig wird. Auch hier haben sich die Behauptungen zum Grunde auf geändert. England wird sich mit der besseren Zukunft vertraut machen müssen, daß es den Interessen Indiens nicht nur Stand in Gestalt einer Agrarwirtschaft geben müßten, sondern auch die Schmelze zum Aufbau ihrer geschützten Erzeugnisse. Dieses System bedeutet den entscheidenden Bruch mit den bisherigen Prinzipien der europäischen Kolonialpolitik. Die soziale Zeit der letzten Kolonialkriege ist vorbei und das nachdrückliche Verlangen der europäischen Kapitalisten nach der Zukunft mit beschleunigten Fortschritten begünstigen müssen.

### Beleuchtungsarten der Reichspresse

Die Rheinisch-Westfälische Zeitung ist wegen eines Aufsatzes für den Völkervereinigung in Anklageform auf vierzehn Tage verboten worden. Darüber wird in der Reichspresse ein Entrüstungssturm veranstaltet. Die Zeitung spielt die beliebteste Rolle und hat die Bedeutung beim Reichspräsidenten erlangt. Um die Entrüstung ins rechte Licht zu setzen, können wir die Verhältnisse dieser Anklage näher betrachten. Die Zeitung hat die Aufgabe, die Reichspresse zu beleuchten. Die Zeitung hat die Aufgabe, die Reichspresse zu beleuchten. Die Zeitung hat die Aufgabe, die Reichspresse zu beleuchten.

„Weil ich durch sozialdemokratische Mittelwirtschaft einen gutgehenden Hofen erhalten habe!“

„Weil ich Anhänger und Verehrer der Korruption bin!“

„Weil mich das Wohlergehen Frankreichs und Polens mehr interessiert als das meines Vaterlandes!“

Das ist nicht mehr Pressefreiheit, sondern Pressefresserei! Und so etwas wird von der Reichspresse mit gelächelter Entrüstung in Schutz genommen!

### Völkervereinigung bleibt vorläufig geschlossen

Die Bemühungen um die Wiedereröffnung der Völkervereinigung im Laufe des Monats August dürften kaum von einem Erfolge begleitet sein. Verhandlungen, die darüber im preussischen Handelsministerium stattgefunden haben, ergaben eine sehr unzureichende Auffassung davon, daß die Völkervereinigung auf die zu erwartende Verschärfung der Zollverhältnisse hin zu sein hat. Die Völkervereinigung wird im Laufe des Monats August eröffnet werden können.

Kommunistische Arbeiter. Am Sonnabend trugen sozialdemokratische Arbeiter in Leipzig ein Banner mit sozialdemokratischen Slogans auf. Sie wurden von einer Horde von Kommunisten überfallen und mit Pfeilen beschossen. Der sozialdemokratische Arbeiter Max K. wurde schwer verletzt. Die Täter sind entflohen.

### Eine angenehme Begegnung

Was man nicht alles erlebt! Vor kurzem wurde ich auf der Eisenbahn auf eine Erfahrung gelehrt. Es wirkte kein helles Licht auf die dunkle Seite meines Lebens, es wirkte ein trübes Licht auf die Hoffnungslosigkeit, die solche ungeliebte Zustände herbeiführt. Ich fand mich, wie Sie es aus der Zeitung vielleicht erfahren haben, auf einer Reise nach Kassel. Aus der Provinz. Ich war nämlich in einem Dorte, in dem die Kollektivwirtschaft oblag.

Auf dem Kollektivbau, — man nennt das „Kollektiv“, — geht alles auf dem Papier, einfach, geordnet. Der Regen wird von der Erde zeitlich weichen blüht wie in der bekannten Redensart, der Dichter schreibt in Büchern, daß es ein Vergnügen ist, das Leben zu genießen. Aber nicht zum Kollektiv, das hier die Rede sein! Ich hatte vielmehr die schmerzlichen Erlebnisse der Kollektivwirtschaft bereits hinter mich und befand den Postweg nach Kassel.

Ich fand sogar im Wagen dritter Klasse einen Zigarren. Ich fragte nicht und nicht so leicht, aber ich fand einen. Ich erlaubte die Reisenden in einem Abteil, ein wenig zusammenzurufen, und setzte mich auch hin. Die Zeit war gegen Abend. Es war noch nicht finster, aber schon dunkel. Abendmüdigkeit.

Ich ließ meine Blicke über die Mitreisenden schweifen und sah, es waren ganz liebe Menschen, keine aufgeregten Gesichter. Einer trug eine lange Wäsche auf dem Kopf, unbedeckten Kopfes er war jedoch kein Gefährlicher. Ein zweiter trug einen langen Schwanz und eine Uniform. Man sah diesem einen Vergnügen an: Er hielt der Hand ein Federmesser und teilte einen Apfel, die Aufsichtenden steckte er in den Mund eine Zigarre. Er sah neben ihm ein junger Mann ohne Arme, fasziniert ein Anwalt der Pflicht. Und da er keine Hände hatte, teilte der andere für ihn den Apfel in Scheiben und reichte sie ihm auf der Pfeifspitze. Ein zu Tränen überführtes Bild, das Blicke eines großen Mannes würdig. Gegenüber sahen auch zwei, darunter ein ergrauter Mann in steifem Out, der vorwiegend lächelte.

Sie hatten wohlgeordnet ein besseres Gespräch geführt und der ältere Mann konnte sich noch nicht beruhigen. Aber nicht der Sätzende,

# Fort mit den Zollgrenzen!

## Drainings Ansichten über die kommenden schwierigen Wintermonate Seine Vorschläge zur Überwindung der Krise

Reichstagspräsident Brüning hatte mit dem Oberbürgermeister der „Daily Mail“ eine Unterredung, in der er sich über die Lage Deutschlands äußerte. Diese Unterredungen werden in der „Daily Mail“ folgenmäßig wiedergegeben:

Der kommende Winter werde der schlimmste für Europa in den letzten 100 Jahren sein. Die Deutschen würden am meisten von ihm zu spüren bekommen. Es werde in Deutschland weitgehend fides Millionen Arbeitslose geben und die Schwierigkeiten, sie zu unterhalten, werden gleich groß sein für Reich, Länder und Gemeinden. Außerdem werde unsere finanzielle Unfähigkeit unsere Nachbarländer an und falls von dort wieder auf uns zurück, wodurch wir immer tiefer in den Kampf hineingezogen. Ein einziges Hilfsmittel gebe es, und zwar die internationale Zusammenarbeit, um bei gemeinsamen Gefahr mit gemeinsamen Kräften zu begehen. Er richte einen Appell an die verantwortlichen Staatsmänner Europas, sobald wie möglich zusammenzutreten, um die Preise für Waren gleicher Qualität international festzusetzen und den verschiedenen Kontingentsplänen in Handel und Industrie entgegenzutreten, die jetzt zwischen den Ländern bestehen. Außerdem würde er eine internationale Regelung der bestehenden hohen Zölle befürworten.

Er sei erfreut, sagen zu können, daß dies nicht nur ein starker Wunsch sei, er habe über diesen Punkt auch bereits private Besprechungen mit den Ministerpräsidenten Englands und Italiens gehabt, könne jedoch darüber nichts weiter sagen, bis er nicht auch den französischen Ministerpräsidenten gesprochen habe. Die Möglichkeit für Verhandlungsvorschläge sei begrenzt, doch sei ein Fortschritt selbst in kleineren Dingen notwendig, um das Vertrauen wiederherzustellen, das Europa so dringend benötige. Er hoffe unerschütterlich, daß in dieser Richtung bald greifbare Ergebnisse erzielt werden könnten.

Auf die Frage, ob er irgendwo in Europa eine ähnliche Sehnsucht nach Frieden verspüre habe, antwortete der Kanzler, er habe in der letzten Zeit verschiedene Länder in Westeuropa besucht, und er sei überzeugt, daß die

### fürgenden Staatsmänner den Frieden wollen.

Nur die Euryd und das Bestreben, sich auf den äußersten Notfall vorzubereiten, seien für die Abgrenzung gegen eine allgemeine Weltkrisis notwendig, die das große Hindernis für die wirtschaftliche Gesundung Europas bilde. Sein Rand heute letzten Endes den üblichen Folgen eines Mangels an politischem Vertrauen entgegen, der das Vorhandensein eines riesigen Kriegesapparates zur Vorbereitung habe. Er habe Frankreich von der Wahrheit des deutschen Willens zu dauerndem Frieden zu überzeugen versucht, Frankreich, dem die deutsche Bevölkerung der beste Beweis dafür sein sollte, daß es mit Deutschland in keinen Krieg verwickelt werden könne. Wenn er den Europäern einen guten Rat geben dürfte, so möchte er ihnen zurufen:

„Gerecht, nicht vom Kräfte! Denn nicht einmal an den Krieg als eine Möglichkeit für die Zukunft!“

Er sei überzeugt, daß solches Kriegesgeschick zum Beifriede geführt habe; denn dadurch würden die Regierungen empfindlicher und nervöser. Die Gründe der gegenwärtigen Schwierigkeiten Europas seien Dr. Brüning in folgende vier Punkte zusammen: 1. Die Überinflationsfrage der kleineren Staaten; 2. die Abnahme der Kaufkraft in China und Indien; 3. die hohen Zölle in der ganzen Welt; 4. die Forderung, in der die deutschen Reparationszahlungen stießen.

Er schene sich es auszusprechen; aber bei der Suche nach besseren Ansichten für Europa hoffe man immer wieder auf den Beitrag von Brüning. Dr. Brüning kam dann auf die Lage des französischen Schatzes und auf den Kommunismus in Deutschland zu sprechen, den er für die größte innere deutsche Gefahr hält, und erklärte bezüglich der Ausfaltung des Reichstages, er sei ein überzeugter Anhänger des demokratischen Prinzips und nehme sicher an, daß der Reichstag im Herbst wieder zusammentreten werde. Er setze aber keine Notwendigkeit für eine lange Sitzungperiode. Das gegenwärtige System der kurzen Sitzungsperioden arbeite ausgezeichnet.

## Spanien als demokratische Republik Der Verfassungswart der Nationalversammlung

Die Hauptartikel des spanischen Verfassungswortes werden in einer Roboter Eigenart charakterisiert. Spanien bildet eine demokratische Republik. Die Befugnisse sämtlicher gesetzlicher Organe gehen vom Volke aus. Die Abgrenzung autonomer Bezirke innerhalb des spanischen Staates wird durch bestimmten Bedingungen ausgelassen, doch geht das Recht des spanischen Staates den Rechten der autonomen Provinzgebiete vor.

Es gibt keine Staatsreligion. Sämtliche Religionsgemeinschaften unterliegen dem allgemeinen Befehle des Staates. Der Staat darf auf keinen Fall die kirchlichen und religiösen Vereinigungen und Institutionen wirtschaftlich begünstigen. Sämtliche religiösen Erben werden auf 1% fest und ihre Vermögen geht auf den Staat über. Sämtliche Spanier sind vor dem Gesetze gleich.

Die Gleichberechtigung beider Geschlechter wird anerkannt. Die Gewissens- und Religionsfreiheit wird proklamiert. Sämtliche Spanier besitzen das Wahlrecht. Der Reichspräsident wird als Aufsicht des Staates bezeichnet. Er ist allwissend und losloslos und wird ohne richtige Bestimmung erteilt. Die neuen Parlamente werden nach dem allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrecht gewählt. Der Präsident der Republik wird gleichzeitig in allgemeiner, gleicher, direkter und geheimer Wahl gewählt. Wähler sind nur Spanier, die das 40. Lebensjahr erreicht haben und im Besitze der bürgerlichen und politischen Rechte sind. Die Wahlperiode des Präsidenten dauert 6 Jahre.

## Deutschnationale Hinterherziehung Schwere Bilder aus dem deutschen Osten

Die folgenden beiden Eisenblätter aus dem deutschen Osten werden uns mitgeteilt: Rittergutswirtschaftler Modrow aus Rittergut Prayitz bei der Grenzstadt mit einem seiner Unterdarbeiter 7 W. (Hofen Markt) vom Kammereidnen Wohlgefallen objektiv lassen, weil 12 kleine Entenfüßen des Arbeiters auf den herrschaftlichen Hof gekommen waren. So unglücklich dieser Bericht klingt, beruht er gleichwohl auf Tatsachen. Unerschütterlich ist dem gewöhnlichen Sterblichen nur, wieviel 12 Enten beim Überfahren des Ostufers einen Schaden von ausgerechnet 7 W. verursachen können! Das ist eben der Osten!

In der Gemeinde Edersthalbe im Reichs-Deich-Raum brach ein Schuttrichter aus, dem sich alle

Wägen angeschlossen haben. Der Grund zu dieser Protestaktion ist, daß die Hausverhältnisse der Schule geradezu ungenügend sind. Der Klassenraum ist in einer alten, halboffenen Schindelscheune untergebracht, die im Winter durch Regen nicht erwärmt werden kann. Dadurch sind im letzten Winter mehre Schüler erkrankten der Schulleiter verurteilt worden. Für dieses Jahr war der Bau einer neuen Schule in Aussicht gestellt worden, der jedoch jetzt auf unbestimmte Zeit zurückgestellt wurde. Diese Wohnlage hatte, wenn einmütigen Schulstreik zur Folge.

## Der Sozialismus beginnt in der Familie!

Deshalb Parteigenossen, müssen auch Eure Kinder sozialistisch erzogen und geschult werden. Schickt sie zur SAJ. Dort werden sie Sozialisten.

Da er wurde mir die Erkenntnis! Es waren Fräulein, und der mit der Dienststappe war ihr Wäcker. Auch der Besondere war ein Herr. Und auch der Kräfte. Er hatte einloß in der Jugendjahre und hatte die Kräfte auf dem Rücken gedrückt. Es war auf den ersten Blick in der Dunkelheit nicht zu erkennen, daß er Arme hatte. Mit einem Wort, es waren Geisteskräfte mit ihrem Wäcker in einer Fremdenhand.

Ich hätte sie mit feillicher Larupe und dachte sie konnten mich noch erwürgen, der Teufel soll sie holen! Und würden den Worts nicht zu beantworten haben, sobald sie unzureichend sind. Während ich das dachte, irrte ein Irzer, ein kräftiger Mann, seinen Arm zum Federmesser hin, und ich hatte es in der Hand.

Das war für mich ein Stütz und Herr. Ich presste auf ihn zu und ergriff seine Hand mit dem Finger. Aber der Mann wehrte sich aus seinen starken Kräfte, und mit Erfolg. Und oben drein kam ihm der Wäcker zu Hilfe.

Was rinnen Sie mit dem Mann? Ich er, Schamen Sie sich! Es ist kein Messer! Ich habe es von ihm ausgehoben, um den Apfel zu teilen. Und der Mann, den ich überfallen hatte, jammerte: Ich überlasse mein Messer, und bekomme dafür Schokolade. Der Wäcker sagte: „Der ist kein Irzer. Die drei sind meine Kräfte. Halten Sie sich. Aber der ist ein Reisender wie Sie.“ Ich sagte zum Wäcker: „In dem Falle bitte ich um Verzeihung. Ich danke, Sie meinen es verriecht.“ Er erwiderte: „Sie danken!... Ertrübige und Karren denken... Sie haben sich auf mich gestürzt wie ein Wäcker.“

Um dem unliebsamen Wortwechsel ein Ende zu machen, hielt ich mich an den Schaffner, der gerade vorbeikam. Ich fragte ihn freundschaftlich, ob er nicht, daß Irze mit gefunden Menschen zusammen seien?

Der Schaffner erwiderte bereit: „Der Schaffner ist sie denn hinten? Im Hundebüßig ist auch kein Platz frei. Sie brauchen nicht gleich bedrückt zu sein.“ Ich war eigentlich gar nicht bedrückt, ich hatte doch Angst bekommen. Es war natürlich ein

## Milchmädchenrechnung

Wenn man die Volkseinkommen der Arbeiter, die Arbeiter, Soldate und Edlmann als die Summen ihrer Betreuen ansetzt, so gemindert, so müßten nach dieser Rechnung 19 Millionen für den Volkseinkommen gestimmt haben. Preisstöße: Wer ist der Sieger?

Es ist ja alles gar nicht wohl — Der Volkseinkommen ist durchgegangen, Freund und Mann die Galgen hat und Otto Braun wird aufgehoben. Jetzt endlich wissen wir Bescheid — Die Republik ist unterlegen. Weil ja die Herrn vom Volkseinkommen Die schönsten Siegeszeichen! — Die Rechnung stimmt, legt sie auch an: Erst mußten 12 die seine Kräfte, und heute, vier Millionen Mann erklären sich, huf, huf, als Sieger! Das hat den Hitzler sehr empört. Drum trat er: Womöglich über Zeichen — Ich werde mir, wie sich's gehört, Das Siegesbild persönlich zeichnen! — Sieben Millionen, schlägt geköpft, Erfüllt der Krang zum Dritten Teil. Meint Ihr, daß nur ein einziger fehlt — So müßt und blüht die Republik! — Der Volkseinkommen — So ist's leicht: Bist doch die schlappen Kerle reden — Bei uns allein sind mehr als acht Millionen Reden angetreten!

Wenn man die Sieger jetzt abliest, So ist's respektvoll nur zu sagen — Der einen Kampf so gut verliert, Ist überhaupt nicht mehr zu sagen! Kurt Kaiser-Wald







Interessanter Großkampf

Der 2. Kreis dominiert im Handball und in der Leichtathletik

Magdeburg, den 16. August (Sp.). In Magdeburg fanden die Kreiswettkämpfe im Handball...

Der Leichtathletische Wettkampf brachte für den 2. Kreis 4000,73 Punkte...

Kampfsport im 2. Kreis.

Magdeburg: Freie Turner Rudemalde (Mitteldeutscher Weitzer)...

Handball: Magdeburg: Borussia Germania (Freie Turner Rudemalde)...

Der 2. Kreis gewann in der Zeit von 44,9 bis 45,1 Sek. Auch in den Einzelkämpfen...

Werbe-Fußballspiele in Hohenbuzum

Bei herrlichem Wetter fanden am gestrigen Sonntag drei Spiele auf dem Gemeindeparkplatz in Hohenbuzum statt...

Hagenau-Klub I - Regatta-Klub II 0:5 (0:4). Die junge Elf des Gastgeber...

Regatta-Klub I und Teutonia I 6:1 (3:0). Statt Teutonia, durch einige Spieler...

Werbeing in Dürrenberg

Der Werbeplatztag in Dürrenberg verlief für den Veranstalter sehr zufriedenstellend...

Reicht haben sie es aber ihren Gegnern bestimmt nicht gemacht. Dürrenberg Knaben - Mittenbühl Knaben 0:6...

Spiele im Leipziger Bezirk Handball: Leipzig - Hesperia 4:10. Döllig - Mittenbühl 4:6...

Jugend: Döhlen - Hesperia 10:2. Leipzig - Mittenbühl 7:10. Götzhayn - Bismarckwäldchen 8:6...

Wachstische, Gummistühle, silbige Preisverteilung, Spezialabteilung Gummi-Wäcker, Große Steinstraße und Weißbrotstraße (Nähe Markt).

Karl Schröder: Familie Markert

Eine Gesellschaftsstudie

Copyright 1931 by Dr. Johannes Markert, Berlin 45. Das Haus in der Hühnerbergstraße ist stiller als sonst...

noch nicht zurück. Heute am Weihnachtsabend! Und Johannes ist jüdisch. Mit welchem Entschluß hat sie die Erziehung...

Johannes, Silbe und Martin sitzen im Zimmer, das früher Kuppel besaß. Auf dem Tisch steht ein kleiner Zinnemann...

So ist Silbe in den 'Blauen Affen' gekommen. Ein Ausnahmefall für Alkohol, wie sie ihn noch nicht gekannt hat...

Silbe lacht auf den Baum. Sie denkt an das, was sie heute nachmittag erlebt hat. Esittert nach. Erst jetzt glaubt sie ganz begriffen zu haben...

Das hinter zwei Männern trat sie ein. Im ersten Augenblick war sie völlig verwirrt; mochte nicht weiter zu gehen.

Es ist bei der Arbeit getan. Auf einmal ist ihr angst geworden. Ein Schüttelfrost hat sie überfallen...

Das Hilde furchtet, tritt nicht ein. Niemand beachtet sie. Wohl haben sich hier und dort ein paar Köpfe...

Kinderfest beim RRG.

Das am Sonntag, den 22. August, nachmittags 2 Uhr im Saal des Regatta-Klubs...

- 1. Blumenschmückte Aufzüge der Knaben. 2. Blumenschmückte Aufzüge der Mädchen. 3. Entfalten der Knaben und Mädchen. 4. Schachspiele der Knaben. 5. Gruppenübungen der Mädchen. 6. Gruppenübungen der Knaben. 7. Händereiben der Mädchen. 8. Händereiben der Knaben. 9. Kampfsportübungen. 10. Einzug: Einmarsch 20 Pf., Kinder 10 Pf., Gesamtsolle 10 Pf.

In Grünau wurden die deutschen Ruderwettkämpfe ausgetragen. Im Biber ohne Eisenmann...

In Bielefeld war Fr. Heubler die Kugel 10,70 Meter weit und erzielte damit einen neuen Weltrekorde.

Im Deutschlandrundflug floge Dornir vor Hiltl. Der Favorit Röh und Siebel hatten vorher aufgeben müssen.

Sportamtliche Bekanntmachungen. Am 20. August 1931...

1. Bezirk (Hesseln). Am Sonntag, den 17. August, findet in der Grottenhölle...

1. Bezirk (Hesseln). Sonntag, den 22. August, 19 Uhr: Regatta-Klub I (Hesseln)...

1. Bezirk (Hesseln). Am Sonntag, den 17. August, findet in der Grottenhölle...

Seite Nachrichten.

7 Personen erlitten Schwere Unfallschicksal eines Arbeiter-Versicherungvereins

Ein Arbeiter-Versicherungsverein auf der Schweiz war gestern mit mehreren Motorbooten auf dem Zürichsee hinausgefahren...

Schwere Ausfischungen in Manchester

Aufgeregte Szenen spielten sich am Sonntag in Manchester vor einer Polizeimache ab. Bei einer Razzia in einem Hause...

Welterschütternde Todesopfer der Eisenbahnkatastrophe

Ein hochseiner Passagier beschrieb einen glänzenden Zusammenstoß. Die Eisenbahnkatastrophe bei Recken hat im ganzen das 18. Todesopfer gefordert...

Kommunistischer Mordgehilfe verhaftet

Wie an anderer Stelle gemeldet, war am Sonntagabend in Leipzig ein feldwebelhaftiger Arbeitervertreter von Kommunisten ermordet worden...

stößt sie den Vater an. In einer Ecke unter der Epigonalwand, den schmalen Körper über den niedrigen Tisch gebeugt...

Als Silbe vor ihr tritt, hebt er den Kopf, harzt sie an. Silbe ist es nicht, es ist ein anderer Mensch. Silbe erschrickt; sie starrt sogar...

Der Mund ist geöffnet, die beide Lippen hängt schlaff herunter. Im aufgeschwemmten Gesicht...

Silbe spricht leise; sie möchte von niemandem beachtet werden. Ob der Vater verstanden hat? Sie weiß es nicht.

Er trauert in der Leiche herum. Ich will nicht sagen, Vater; ich wollte dich lieben. Um fünf Uhr kommen Johannes und Martin zurück...

Silbe ist bei der Arbeit getan. Auf einmal ist ihr angst geworden. Ein Schüttelfrost hat sie überfallen...

Das Hilde furchtet, tritt nicht ein. Niemand beachtet sie. Wohl haben sich hier und dort ein paar Köpfe...

Das Hilde furchtet, tritt nicht ein. Niemand beachtet sie. Wohl haben sich hier und dort ein paar Köpfe...

Das Hilde furchtet, tritt nicht ein. Niemand beachtet sie. Wohl haben sich hier und dort ein paar Köpfe...

Das Hilde furchtet, tritt nicht ein. Niemand beachtet sie. Wohl haben sich hier und dort ein paar Köpfe...

Das nationale Empfinden der besser Begabten ist recht beleuchtet.

### Entschliessung

Die heutige, hart besetzte Verammlung der Arbeitsschichten und Arbeiter Deutschlands nimmt mit Befremden Kenntnis von dem unpolitischen Verhalten des Reichstages, der die Mittel, die für die Beschäftigten der Landwirtschaft für Pflanzengemüse und zum Grunde vermerkt hat, weil er keine letzten Lieferungen von der Sozialreformkommission nicht besetzt erhalten habe. Die Vergrößerung der Jahrlage war durch die an j... p... veranlagt.

### Sabenerbruch

Wettin. Seit sehr langer Zeit wurde auch mit einem Pfeifenraucher einigermassen, wenn aber der Pfeifer mit Schmutz trug. Vor dem Sabenerfest, durch das die Dieder ihren Eingang genommen hatten, war nur eine einfache Jalousie. Das Fenster war sogar geöffnet.

### Autounfall

Wettin. Die Bergischen Straßen Wettin haben wieder einen Autounfall zur Folge, bei dem sich ein Automobil des Herrn... das ihm ein Defekt gehörte, hatte zur Folge, daß der hochadeliche Wagen ins Schweden geriet und die weissen Räder mit Kopf und Birnen die Straße verließen. Am selben Tage wurde an der Brunnende wieder ein Kind von einem Motorrad umgefahren, weil der Motorradfahrer die Kurve zu schnell nahm und sein Signal gab.

### Kommunisten hinterreiben Schulverfassungsfeste

Trebitz. Im Verfassungstage war vier schufste und die wichtige Feste dieses Tages fast durch und aus. Die heutigen Lehrer wollten dafür eine Feste des Verfassungstages am Sonntag abhalten. Sportliche Leistungen der Kinder sollten prämiert werden und die Einwohnerschaft sollte daran teilnehmen. Das ging nach dem heiligen Sozialdemokratischen Reich... Die Verfassungsfeste gegen die Kommunisten nichts an, wir werden unsere Kinder nicht daran teilnehmen lassen, auch bewilligen wir keine Gemeindegelder dazu. Und die Folge war, die Feste wurde nicht abgehalten. Die republikanischen Eltern protestieren nun aufs energigste gegen eine solche kommunistische Anmaßung. Wägen die heiligen Lehrer diese Bevormundung nicht sofort strikte zurückweisen? Wir Republikaner wollen unsere Kinder zu denkenden, aufrechten und fröhlichen Staatsbürgern erziehen wissen und bebauern nicht die Haltung unserer besten Lehrer in dieser Angelegenheit. Die Schule gehört der Gesamtheit und nicht einigen politischen Schreibern.

### Mansfelder Kreise

Nur Ursache des Teufelstanzes Brandung... erfahren wir noch, daß kurzlich in der Gegend kommt, da der Elektromotor, der zum Antrieb der Drehmaschine diente, vor dem Brande 26 Meter von der Scheune entfernt stand. Alle Leitungen waren auch nach dem Brande in bester Ordnung. Das Feuer ist in der Scheune selbst, und zwar speziell durch einen dort aufgestellten Benzinmotor verursacht worden. Benzinmotor in der Scheune, das charakterisiert den Reichthum der Gutverwaltung.

### Kreis Dessau

Flucht aus dem Gefängnis. Der Schwereverbrecher Walter Vogel ist in der Nacht aus dem heiligen Gefängnis entflohen. Die Flucht seiner Zelle hat er mit Zirkeln seines Beines gewaltsam geöffnet und auf der Flucht auch ein neues Fahrrad mitgenommen.

### Elenburg

Kind vom Auto überfahren. In der Leipziger Straße wurde der jährige Sohn des Arbeiters Müller von einem Kraftwagen erfasst und schwer verletzt. Der Knabe mochte die Straße überqueren und lief dabei in das Auto hinein. Sein Zustand ist ernst.

### Der Schwindler mit der Zombola

Berühmte heilige Geschichtsbücher wurden von einem Betrüger dadurch gefälscht, daß er angeblich als Abgeandter eines Vereines für dessen Zombola Waren einkaufte, die er auch sofort mitnahm, sich die Rechnung oder nachschickte. Beim Versuch, die Rechnungen zu erfüllen, sah der Zombolabesitzer, daß der Betrüger keine in dem Augenblick eingenommen werden, als er im Begriffe war, Elenburg mit der Bahn zu verlassen. Es handelt sich um den mehrfach verurteilten Markthändler Erich Höfer aus Leipzig.

### Kreis Jorkau

Neuer Polizeikommissar. Der Magistrat hat in seiner vorletzten Sitzung den Polizeikommissar Erich Bürger aus Grünberg in Schöten zum Polizeikommissar gewählt. Der neue Kommissar hat Sonnabend früh seinen Dienst angetreten. Von 1924-1931 war er im Polizeidienst als Polizeioffizier u. Polizeibauptmannmeister in Glogau tätig und seit 1929 als Polizeimeister und Obermeister in Grünberg in Schöten. 1931 besuchte er den höheren Polizeilehrgang in Elbe für kommunale Polizeioffiziere und bestand seine Prüfung mit gutem Erfolg.

# Republik - Sozialdemokratie Landwirtschaft

## Wer ist der Feind der Landwirtschaft?

Von dem früheren Gutbesitzer und langjährigen Landbau-Vertrauensmann Erich Seidel, Raitzsdorf (Kreis Gera) wird zu dem Thema: 'Sozialdemokratie und Landwirtschaft' geschrieben:

Nicht nur der Großgrundbesitzer, sondern auch mittlerer und kleiner Bauern stehen heute noch zu einem Teil mit dem neuen Staate, der Republik, und der Sozialdemokratischen Partei gegenüber, obwohl sich

nie zuvor ein Staat so hart für die Landwirtschaft eingesetzt hat, wie es die deutsche Republik und die einzelnen Staaten gemacht haben.

Die Völkervermehrung der Landwirtschaft gegen Republik und Sozialdemokratie ist entstanden durch die großgründliche, eingestrichelten Frachtkräfte der Landwirtschaft und durch die auf dem Lande leider vielfach vertretene Eugenbergs-Presse, die vom heutigen Staate ein Verdict entworfen

haben. In dem Hirn mancher einseitig informierten Landwirte mault sich die Geschichte der letzten zehn Jahre nur so aus, daß die Sozialdemokratie dem steigenden Preise einen Dolchstoß erteilt habe und daß ohne jeden Haug die Reiten von Versailles Deutschland auferlegt wurden. Diese Landwirte haben nichts davon erfahren, daß mit Hilfe und großer Aufopferung die Männer, die in der Republik stehend waren, aus dem morosen und in sich verfallenen Staate etwas Neues geschaffen haben.

Ohne diese Männer wäre die Einheit des deutschen Reiches nicht zu halten gewesen, und damit wären auch wirtschaftlich noch viel unfröhlichere Zeiten für die Landwirtschaft gekommen. Mander Bauer will heute noch nicht einsehen, daß

durch den verlorenen Krieg, durch die Inflation und durch den Weltkrieg unendlich hohe Kosten angebracht

besam. Der Bauer weiß nicht, daß durch die technische Entwicklung der letzten Jahrzehnte, durch den Bau von Maschinen in jedem Erwerbszweig die Arbeitsproduktivität einseitig, hart bestraft durch die verminderte Kaufkraft der Massen. Er hört man noch auf dem Lande von Unfähigkeit und Arbeitsverlust dorer, die heute Unterfertigung bezeichnen müssen und der Wohlstandes zur Zeit laien. Der Bauer ist für diese Gewinnung nicht verantwortlich zu machen, sondern die

Denker und Häupter der bürgerlichen Nationalisten, die den Bauern dieses Bild vor-

gesamelt haben.

Bon dieser Presse wird Abbau der Löhne und der Sozialversicherung verlangt. Der Zeitredakteur der Politik wird nur der deutsche Bauer sein. Es liegt zur Zeit eine Leberpustule mander Lebensmittel (Schweine) vor, weil Millionen von

Arbeitslosen nicht in der Lage sind, die zum Leben notwendigen Lebensmittel zu kaufen. Es bleibt zur Rettung der Landwirtschaft nur der eine von der Sozialdemokratischen Partei vertretene Weg, die Kaufkraft der Verbraucher wieder zu steigern, damit sie wieder größere Mengen landwirtschaftlicher Produkte werden.

Der Zusammenbruch mancher Lebensmittelpreise ist ein ausgezeichnetes Beispiel dafür, wie wichtig die Lebensmittelpreise der industriellen Arbeiterschaft mit der schaffenden Landbevölkerung zusammenhängen. Den Lohn für den Bauern, mag es sich um einen selbständigen kleinen Bauern oder Landarbeiter handeln, kann keine Regierung der Welt mit Zinsen oder sonstigen Beistellungen nützen. Der Lohn des ländlichen Erzeugnisses entsteht vielmehr aus der Kaufkraft des städtischen Verbrauchers, und wenn die Massen des Proletariats am Laibtag mit einem anständigen Lohn nach Hause gehen, kann dann der Erzeuger von Lebensmitteln, der deutsche Bauer, für den Ertrag seiner Arbeit einen entsprechenden Preis verlangen. Die von den Sozialdemokraten geforderte

engere Verbindung der Genossenschaften der Verbraucher mit den ländlichen Erzeugergesellschaften

muß angeht werden. Der politische Gesichtspunkt muß verschwinden, wenn man ehrlich das Gute für die Landwirtschaft will, nur dadurch wird es möglich sein, die viel zu hohe Preispanne mancher Lebensmittel herabzusetzen, zum Nutzen der Erzeuger und Verbraucher. Die Sozialdemokratie hat stets die Forderung für die Landwirtschaft erhoben,

den schmählichen Zwischenhandel auszuräumen und für eine gute Absatzmöglichkeit der landwirtschaftlichen Erzeugnisse die Voraussetzungen zu schaffen. Tausende von Söhnen und Töchtern wertvoller Bauern und Landarbeiter stehen heute vor einem Nichts, die aus Erwerbslosheit und erweiterter das Herz der Arbeitlosen und belasten den Arbeitsmarkt.

Die Sozialdemokratie, die erst in den Ländern eine Zielsetzung erheben hat, die gerade dem wertvollsten Landvolke Rechte

hat in ihrer erfolgsversprechenden Arbeit nicht vorwärtskommen können, weil die großgründlich eingestellten Agrarparteien dieser Arbeit sich entgegenstellen, und die Wähler dieser Parteien sind gerade die Kreise, die eine Zielsetzung erheben am nötigsten bräuchten. Milliarden sind zur Erhaltung unrentabler Großbetriebe vergebend worden. Hätte man diese Summen für Ziel-

setzungen verwendet, Hunderttausende hätten Unternehmungen, Lohn und Arbeit gefunden, und der Arbeitsmarkt wäre stark entlastet worden. Mit der heutigen Agrarpolitik des Herrn Schiele kann den deutschen Bauern nicht geholfen werden. Hohe Getreidepreise bedeuten auch hohe Futtermittelpreise; während der bänische Bauer für Auslandsgerichte pro Tonne 60 bis 70 Mk. bezahlt, muß der deutsche Bauer dafür in Verbindung mit Collagegen oder Kartoffelfellen über 200 Mk. bezahlen. Wenn die Futtermittel teuer sind, kann der Bauer keine Fertigmägen zu angemessenen Preisen liefern. Deshalb wäre die Forderung nach einem höheren Futterlohn berechtigt, wenn man davon ausgeht, daß der deutsche Getreidebau so weitgehend geschieht werden müßte, wie es heute geschieht.

Die Anknüpfung hoher Getreidepreise sind lediglich die Großbetriebe, der kleine Bauer ist hauptsächlich auf den Verkauf von Vieh und deren Produkte angewiesen.

Wie unglücklich man in ländlichen Kreisen mit der vom Landbau vertretenen Politik ist, beweisen die nur langsam in Sachsen stattgefundenen Landwirtschaftskammerversammlungen, wo nur 20 Prozent der eingetragenen Landbaumitglieder die Landbauhilfe wollten. Da eine muß sich der Bauer vor Augen halten: Die heutige Bürgerkriegsstimmung, die gerade von den Organisationen geflüht wird, die einen Teil der Bauern organisiert haben, könnte eines Tages zur Einmischung werden, die die Bauernschaft nicht verschonen würde.

Nicht Stadt gegen Land, sondern vorwärts geht es nur, wenn gemeinsam gearbeitet wird auf dem Boden des jetzigen Staates. Dafür tritt die Partei der Arbeit, die Sozialdemokratie ein.

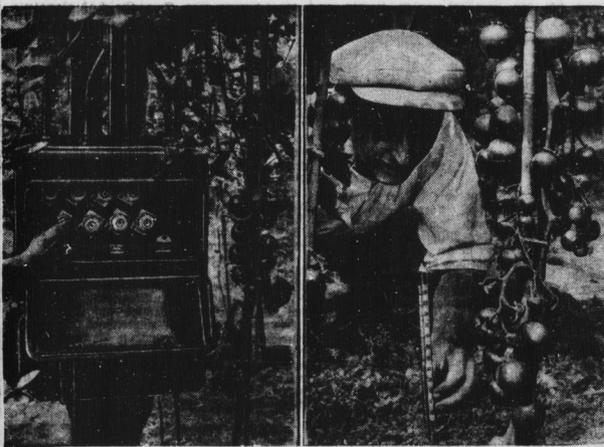
Ich habe, vom Landbau gewünscht, als langjähriger Gemeindevorsteher in einer mit Arbeiterbevölkerung stark durchsetzten Gemeinde, als Kommunalvorstand und Kreislandtagsabgeordneter Erfahrung gemacht, daß ein Zusammenarbeiten mit der Sozialdemokratie sehr wohl möglich war und bei richtigem Verständnis beiden Seiten von großem Nutzen war.

Die Forderung der wertvollen Landbevölkerung wird von der Sozialdemokratischen Partei voll und ganz anerkannt.

Leider wird dieses Zusammenarbeiten durch die Höhe der Preispreise zu vereiteln versucht.

Ich habe schon vor vielen Jahren darauf hingewiesen, der Feind der deutschen Bauern ist nicht die Sozialdemokratie, sondern die Mäntel der Werte und die Großindustrie.

## Der elektrische Gemüsegarten



Die Schallstiel für die Beheizung der Beete. Lomatien reifen unter Einwirkung des elektrischen Stroms.

Um den deutschen Markt auch im Winter von der Einfuhr ausländischen Gemüses zu befreien, sind jetzt in verschiedenen Teilen Deutschlands Großgründereien dazu übergegangen, elektrisch beheizte Winterbeete anzulegen. Ein Gärtner in Rottendorf bei Chemnitz, aus dessen Betrieb unsere Aufnahmen stammen, erzielte durch die neue Methode sogar eine fünffache Ernte.

Effortverba. Gegen den Rektor der Schule in Hofen war seit 1 1/2 Jahren ein Disziplinarverfahren im Gange. Der Rektor war angeklagt, eines seiner Schulkinder mißbraucht zu haben. Bon dieser Anklage hat ihn das Disziplinalgemicht in Merseburg freigesprochen, ihn aber wegen seines Verhaltens zwei Schulkinder gegenüber zu einer Geldstrafe in Höhe eines Monatsgehältes verurteilt und eine Erziehungsmaßnahme angeordnet. Der Rektor hat das Urteil angenommen. Zu bemerken ist, daß der Rektor nun schon die dritte Strafverurteilung wegen gleichartiger Vergehen erlitten.

Produktenbefrei vom 15. August. Leipzig. Weizen: 215-226 (205-215). Roggen: 185-190 (185-190). Hafer: 150-160 (150-157). Erbsen: 210-220 (210-209). Halle. Weizen: 220-223. Roggen: 185-187. Hafer: 145-150.

An Zucker sparen? Grundverkehr!! Der Körper braucht ihn, Zucker nährt!





